



Hölderlin *Info*

GUTE KOMMUNIKATION

Der Klimawandel ist für viele derzeit ein heißes Thema, das auch am Hölderlin zu lebhaften Diskussionen geführt hat. So wie der Schutz des Weltklimas als große Herausforderung für die nächsten Jahre das Engagement aller erfordert, sollten wir auch das grundsätzlich positive Klima der Kommunikation zwischen Schule und Eltern als etwas ansehen, das nicht von alleine entsteht und gedeiht, sondern von allen Seiten aktiv gepflegt werden muss.

Für die anstehenden Herausforderungen, die unsere Schule in Zukunft bewältigen muss, ist eine offene und vertrauensvolle Kommunikation unerlässlich. Wir haben eigentlich allen Grund zur Freude und können auf eine gute Zusammenarbeit zwischen Schule, Kindern und Eltern zurückblicken. Viele kleine und große Dinge, die wir gemeinsam erreicht haben, wären ohne das Engagement aller Beteiligten und einer offenen Kommunikation nicht in dieser Form möglich gewesen.

Leider lassen sich aber auch Beispiele finden, wo das Potenzial zu einer möglichen guten Kooperation nicht ausgeschöpft wurde und das Ergebnis bei den Eltern und Kindern zu Unbehagen und Unverständnis geführt hat. Da wir als Eltern nicht in allen Belangen Einsicht in die Mechanismen der Schulverwaltung haben (können), sind wir umso mehr darauf angewiesen, zeitnahe und umfassende Informationen zu bestimmten Entscheidungen und Ereignissen zu erhalten, um die Eltern ggf. zu informieren und ihnen somit die Möglichkeit zu geben, auf eine Situation zu reagieren und bei Bedarf der Schule Unterstützung bei der Problemlösung anzubieten.

Wir sind überzeugt, dass wir nur gemeinsam daran arbeiten können, die grundsätzlich gute Kommunikation am Hölderlin noch nachhaltiger zu pflegen und zu gestalten, um das Schulklima positiv zu beeinflussen.

Für den Vorstand: Hüseyin Beşir

BUND DER FREUNDE

Wer möchte seine Ideen, seine Kritik, seine Visionen für ein gutes Schulleben durch eigene Gestaltung mit anderen begeisterungsfähigen Eltern und Lehrern lebendig werden lassen?

Der Förderverein des Hölderlin Gymnasiums „Bund der Freunde des Hölderlin Gymnasiums“ e.V. wird Ihnen auf der diesjährigen Mitgliederversammlung im Herbst 2019 die Möglichkeit geben, das Leben in und um die Schule herum mitzugestalten, mitzufördern und durch Ihre Ideen zu bereichern.

(Fortsetzung auf Seite 11)



IN DIESEM HEFT

MINT	2
Termine	3
Kidditsch	3
Gokart	4
Latein	4
Redaktion	5
Waschbecken	5
Nambeeta	6
CERN-Besuch	7
Fechten	7
Juniorwahl	8
Xylophone	8
Kunst und Musik	9
Last Minute	10
Impressum	10
Theater-AG	11





MINT-NACHRICHTEN

Wir freuen uns

- ◆ Nach einigen Jahren als Anwärter ist das Hölderlin jetzt in das Excellence-Netzwerk MINT-EC aufgenommen wurden!



Wir gratulieren

- ◆ den Schülerinnen und Schüler der Klassen 9a und 10a für ihre guten Platzierungen beim Teamwettbewerb **„Mathematik ohne Grenzen“**: Klasse 9a Platz 33 von 165 teilnehmenden 9ten Klassen, Klasse 10a Platz 19 von 130 teilnehmenden 10ten Klassen im Regierungsbezirk Karlsruhe,
- ◆ den 19 Schülerinnen und Schüler, die sich für die 2. Runde des **Pangea-Wettbewerbs** qualifizierten, und insbesondere den beiden Schülern, die den Weg ins Finale geschafft haben. Leider konnte wegen eines Auslandsaufenthaltes nur einer der beiden antreten. Er belegte **Platz 17 in Deutschland** unter allen Fünftklässlern,
- ◆ einem Neuntklässler, der unter 700 Bewerbungen eine Zusage für die **Kreativwochen der Kulturakademie Baden-Württemberg im MINT-Bereich** an der Universität Stuttgart bekommen hat. Neben der Durchführung eines Wochenprojektes stehen Besuche bei Forschungseinrichtungen und gesellige Aktivitäten auf dem Programm,
- ◆ einem Abiturienten zu seinem **1.Preis im Bundeswettbewerb Mathematik** und
- ◆ unseren sechs Abiturientinnen und Abiturienten, die dieses Jahr zusätzlich zu ihrem Abiturzeugnis für ihre herausragenden Leistung und ihr besonderes Engagement im MINT-Bereich mit einem **MINT-EC-Zertifikat** ausgezeichnet werden.

Wir danken herzlich

- ◆ der Klaus-Tschira-Stiftung für die Unterstützung einer Schülergruppe mit 1400.- Euro für den **Bau eines E-Gokarts** im Rahmen der MINT-AG,
- ◆ der Hopp Foundation für die Förderzusage über 1500.- Euro zur Anschaffung von **Arduino Starterkits** inklusive Zubehör für den NwT-Unterricht,
- ◆ der Hopp Foundation für die Förderzusage über 20.000.- Euro zur Anschaffung von **iPads** für den Einsatz im Unterricht,
- ◆ der Klaus-Tschira-Stiftung für die Durchführung der naturwissenschaftlichen Erlebnistage **„Explore-Science“** im Luisenpark. Als Partnerschule durften wir eine Mitmachstation anbieten, an der Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 und 10 ihre Kenntnisse zur Reaktionszeit jüngeren Besuchern vermitteln konnten.

Gisela Döbbling



TERMINE ZUM VORMERKEN

Alle Schulbücher sind beim Klassentermin zwischen dem 17. und dem 23. Juli abzugeben. Gleichzeitig erhalten die Schüler an diesem Termin auch die Bücher für das folgende Schuljahr. Nur die neue Jgst 1 werden ihre Bücher erst in der 1. Schulwoche erhalten.

Der 25. Juli ist MAU-Tag, an dem jede Klasse einen Ausflug oder etwas Besonderes zusammen unternimmt.

Letzter Schultag ist der 26. Juli. Der Schultag beginnt um 8.30 Uhr mit einem Schulgottesdienst in der Providenzkirche. In der 3. und 4. Stunde ist Klassenlehrerstunde mit Zeugnisausgabe. Um 11.20 Uhr ist Schule aus.

Sommerferien!

Die Schule beginnt wieder am 11. September. Der erste Schultag startet in der 2. Stunde (also um 8.35 Uhr) für die Klassen 6 bis 10. Im Foyer stehen Stellwände, wo die Kinder nachschauen können, wer ihr Klassenlehrer bzw. ihre Klassenlehrerin ist, und in welchem Klassenzimmer ihre Klasse ist. Am ersten Schultag entfällt der Nachmittagsunterricht.

Am 13. September findet um 8.30 Uhr ein Schulgottesdienst für die Klassen 5 bis 7 in der Providenzkirche statt. Regulärer Unterricht beginnt für diese Klassenstufen in der 3. Stunde.

In der Woche vom 23. bis 27. September fahren die Schüler der Kursstufe 2 auf Studienfahrt, also kann es vermehrt zu Vertretungsstunden oder Unterrichtsausfall kommen.

Die nächste Ausgabe der *Hölderlin Info* erscheint im neuen Schuljahr. Mitarbeiter*innen und Beiträge sind herzlich willkommen!

Kontakt: Iunia Ionescu: hoelderlin@iunia-ionescu.de



KIDDITSCH AM HÖLDERLIN

Wussten Sie schon ...

...dass das Hölderlin seit zwei Jahren eine Kidditch-Mannschaft hat?

Seit zwei Jahren trainieren engagierte Mitglieder des Heidelberger Quiditch-Vereins ‚Heidelberger Hellhounds‘ unsere Jugendlichen ab Klasse 6 jeden Mittwoch 14-15.30 Uhr in der Turnhalle. Man „fliegt“ auf „Besen“ (stangen) und zielt auf drei verschiedenhohe Ringe/Tore. Gerade haben mehrere 6. und 7.klässler am Dt.-Frz. Kidditch-Wochenende in Bamberg teilgenommen und kamen ganz begeistert zurück. Wollen Sie mehr wissen? Dann schauen sie demnächst auf unsere Homepage oder lesen Sie aufmerksam die RNZ.

AUF EINEN BLICK

15., 16. und 18.07.2019

Aufführungen der Theater-AG (siehe S. 11)

17.-23.07.2019

Bücherrückgabe

23.07.2019

Bücherbasar für Nambeeta (siehe S. 6)

25.07.2019

Ausflugstag (MAU-Tag)

26.07.2019

Letzter Schultag

27.07.2019-

10.09.2019

FERIEN

11.09.2019

Erster Schultag des neuen Schuljahres

13.09.2018

Schulgottesdienst

23.-27.09.2018

Studienfahrten

Weitere Termine befinden sich auf der Homepage (auf „Kalender“ klicken):

www.hoelderlin.org

E-GOKART SELBST GEBAUT

Wir sind Hendrik, Simon und Louis aus der Jahrgangsstufe 1. Seit dem letzten Jahr besuchen wir die Mint-AG an unserer Schule und hatten eine Idee, die wir umsetzen wollten. Wir sind alle, wie es Jungs nun einmal sind, sehr interessiert an Autos und Technik. Deshalb wollten wir ein eigenes Elektro-Gokart bauen. Wir haben uns bewusst für den elektrischen Antrieb entschieden, da wir alle davon überzeugt sind, dass in nicht all zu ferner Zukunft der Verbrennungsmotor durch eine neue Antriebstechnik ersetzt werden wird.



Wie man auf dem Bild sehen kann, haben wir schon ein Chassis (d.h. ein GoKart ohne Motor) gekauft. Dies ist auch bereits in Heidelberg eingetroffen und das Projekt kann nun langsam beginnen. Für den Elektromotor und die Batterien stehen wir bereits in Kontakt mit einer deutschen Firma und sollten diese Teile bald auch zur Verfügung haben.

Von wem haben wir die Fördermittel erhalten? Normalerweise bekommt die MINT-AG ihre Fördermittel von Micro-Makro-MINT. Da diese aber nur einmal jährlich im September Anträge entgegennehmen, mussten wir uns etwas anderes überlegen. Wir kamen bald auf die Klaus-Tschira-Stiftung und stellten einen Antrag auf Fördermittel. Wir hatten uns Gedanken gemacht, was wir alles kaufen müssten und wie viel Geld wir dafür bräuchten und kamen schlussendlich auf einen Betrag von 1400€ (um mögliche Zusatzkosten mit abzudecken). Einen Monat später, bekamen wir die Fördermittel zugestellt und die Arbeit konnte beginnen.

Wir alle wissen, dass ein Gokart ein sehr ambitioniertes Ziel ist, freuen uns jedoch bereits auf die Herausforderung und sind motiviert das Projekt voranzutreiben.

VENI VIDI VICI: DREIFACHER SIEG MIT LATEIN

„Hölderlin“ war auch im 38. Jahr des Landeswettbewerbs Alte Sprachen wieder auf dem Siebertreppchen. Dieses Mal gab es gleich drei (!) erste Preise in der ersten Runde: Erfolgreich waren eine Zehntklässlerin und zwei Schüler der Jahrgangsstufe 2 unseres Hölderlin-Gymnasiums. Wir freuen uns sehr über diese Erfolge und gratulieren sehr herzlich!

Hiermit verbunden war die Einladung zur Teilnahme an einem Seminar von Montag bis Freitag im Benediktiner-Kloster Neresheim an der Grenze zu Bayern. Das einwöchige Zusammensein und gemeinsame Arbeiten von früh bis spät vermittelt regelmäßig einen guten Eindruck vom akademischen Leben. Teilnehmende der vergangenen Jahre schwärmen von diesem Erlebnis in historischem Ambiente – und von dem guten Essen. Wer nur einen zweiten Preis erringt, kommt wenigstens für die Dauer eines Wochenendes in den Genuss dieser Erfahrung.



Zusätzlich brachte der erste Preis die Zulassung zur zweiten Runde: Am 10. April wurde während eines ganzen Schulvormittages eine Klausur geschrieben. Wer auch hier erfolgreich ist, qualifiziert sich für die dritte Runde, bei der ein Stipendium der Studienstiftung des deutschen Volkes winkt. Wir drücken unseren dreien die Daumen! *Ut bene eveniat!*

Die neuen Themen für den nächsten Landeswettbewerb erscheinen schon Ende Juli. Grundlage jedes Themas ist erfahrungsgemäß ein kurzer lateinischer oder griechischer Text, der mit deutscher Übersetzung auf der Homepage der Stiftung „Humanismus heute“ des Landes Baden-Württemberg zur Verfügung gestellt wird. Um eine Vorstellung von den Anforderungen zu gewinnen, empfiehlt sich ein Klick auf den folgenden Link: <http://www.humanismus-heute.uni-freiburg.de/taetigkeiten/las>. Aktuell sind dort die Aufgabenstellungen dieses Jahres mit den Erwartungshorizonten abrufbar.

Wer will, kann die Wettbewerbsarbeit bereits in den Sommerferien verfassen und sie sich als GFS im Fach Latein anrechnen lassen. Je nach Thema ist in Absprache mit der Lehrkraft auch eine Anrechnung in Deutsch oder Geschichte denkbar. Teilnahmeberechtigt sind Schülerinnen und Schüler ab Klasse 10. Der Einsendeschluss liegt in der ersten Januarhälfte. Wir unterstützen die rege Teilnahme und geben gerne Hilfestellungen.

Dr. Markus Scheer für die Fachschaft Latein

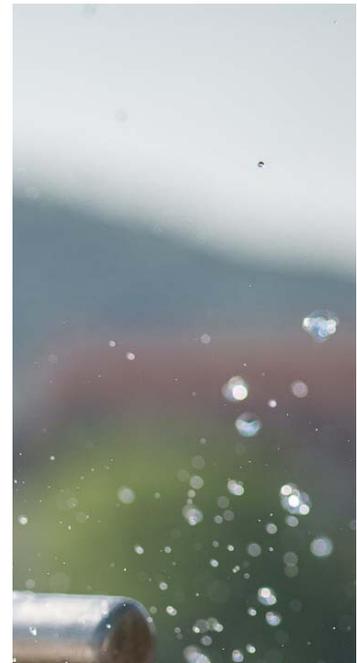
NEUE REDAKTION

Vor 5 Jahren rief der Elternbeiratsvorstand die *Hölderlin Info* ins Leben. Damals dachten wir, sie würde hauptsächlich häufig gestellte Elternfragen beantworten und über die Arbeit des Elternbeirats informieren. Mit der Zeit hat sich die *Hölderlin Info* aber anders entwickelt—jetzt sind nicht nur Infos über Themen von besonderem Interesse für Eltern auf ihren Seiten zu finden, sondern auch Einblicke in den Schulalltag von vielen verschiedenen Mitglieder der Schulgemeinschaft. Wo sonst könnte man ein Gedicht über ein verschimmeltes Pausenbrot lesen?

Aus dem damaligen Vorstand bin nur noch ich als aktives Mitglied dabei, und es ist sehr schön zu wissen, dass unsere *Hölderlin Info* auch ohne uns weitergeführt wird. Es freut mich sehr, dass Frau Iunia Ionescu sich bereit erklärt hat, ab Herbst die Redaktion zu übernehmen. Fragen, Ideen, Anregungen und Hilfsangebote kann man schon per Mail an die neue Redaktion schicken: hoelderlin@iunia-ionescu.de

Vielen Dank an alle, die über die Jahre geholfen haben, dieser kleine Rundbrief so facettenreich und ansprechend zu gestalten!

Sherry Föhr



*Das ist ewige Jugend, dass immer Kräfte genug im Spiele sind
und wir uns ganz erhalten in Lust und Arbeit.*

~Friedrich Hölderlin

DER KAMPF UM WASCHBECKEN, 2019 (ANONYM)

(nach Friedrich Hölderlin: Der Kampf der Leidenschaft, 1788)

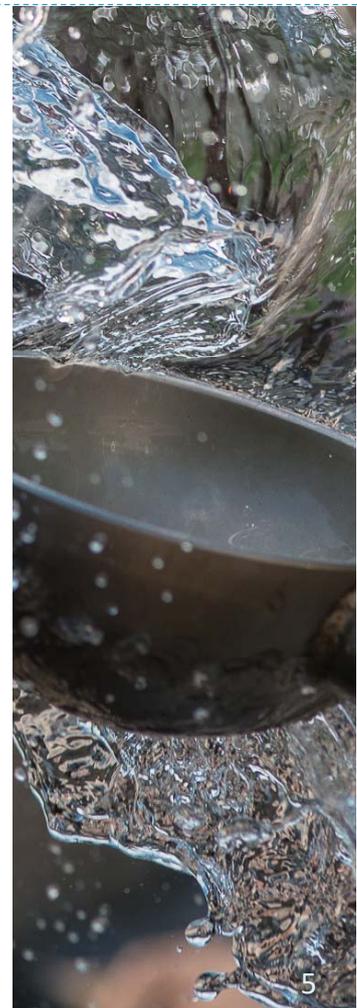
Ras' ich ewig? Noch nicht ausgestritten
Ist der heiße Streit ums kühle Nass?
Haben wir noch nicht genug gelitten
Ist sie hin – die Kraft, die Kämpfer blass?

Wassertropfen! Immer um mich schweben -
O warum? warum? du grausam' Amt?
Schöne! schöne! sieh! Dies trockne Leben -
Kreidestriemen an der staub'gen Hand!

Weh! Das Amt für Schul' und Bildung,
Dem wir liebend zugetan,
Lässt an ausgestreckter Hand uns wild und
Zweiflungsvoll Verdurstem nah'n.

Da wir glauben uns betrogen
Um ein grundsolid' Begehrt
Hy-gi-ene, ungelogen
Göttin uns, setz' dich zur Wehr!

Mit dir werden wir erringen
Die wir fast der Hoffnung bloß
Unsre Waschbecken*-, -beckinnen
Pädagogen, Schüler: Los!!



NAMBEETA— FAST 10 JAHRE SCHULPARTNERSCHAFT

Winter 2010: Von „Nollywood- Die Filmindustrie in Nigeria“, bis zu „Die Auswirkungen von Malaria auf die Wirtschaft in Ghana“ – das Themenspektrum ist weit im Seminarkurs Afrika. Lesen, recherchieren, vortragen, schreiben, zuhören – klar, all das machen wir, wie immer in der Schule.



Auf einmal eine Idee: Warum nicht einen Schritt weitergehen? Direkt den Austausch suchen? Uns konkret engagieren für eine Schule, ein Projekt?



Unsere Partnerschule finden wir über die Zukunftsstiftung Entwicklung der gls-Bank in Nambeeta, Uganda, einem kleinen, ländlich geprägten Ort etwa 50 km außerhalb von Kampala.

Hier lernen Kinder in einer Schule, die zum Mittelpunkt des Dorfes geworden ist. Die Eltern sind überwiegend Kleinbauern, deren Land die Familie knapp ernährt. Sie unterstützen die Schule mit Lebensmittelspenden und tatkräftiger Arbeit im Schulgarten. Umgekehrt bringen die Schüler, die nach ganzheitlichen Waldorf-Prinzipien in kleineren Klassen auch in praktischem und musischen Fächern unterrichtet werden, die „Früchte“ ihres Lernens auch zum Anfassen, und ja, Aufessen mit nach Hause: Sie lernen zum Beispiel in der Schule, wie man Kaninchen pflegt und aufzieht, und bekommen dann ein Pärchen für die Familie.



Die Schule wünscht sich eine Kuh, um die Versorgung mit Protein weiter zu verbessern.

So fing es an – mit einer große Kuh -T-Shirt-Verkaufsaktion. Es folgten Stände beim „Lebendigen Neckar“, Nambeeta-AG, Afrika-Projektstage für die 9. Klassen, Teilnahme am Schulwettbewerb des Bundespräsidenten zum Thema Entwicklungszusammenarbeit, Einladung nach Berlin zur Vorstellung der Zukunfttagenda mit Angela Merkel, eine Projektreise von Schülern und Lehrern, zwei Praktikumsaufenthalte von Abiturientinnen, unzählige Weihnachtsstern-Basteleien und Körbeverkäufe – alles Aktionen, die nur mit dem großen Engagement von vielen Schülern, Lehrern und Eltern erfolgreich sein konnten. Vielen, vielen Dank dafür und für jede kleine und große Spende bei Weihnachtsgottesdiensten, am Jahresende, beim Tag der Offenen Tür!

Winter 2018: Unsere ehemalige Schülerin Paula Riehm besucht Nambeeta zum zweiten Mal nach ihrem Praktikum 2014. Sie bringt lauter gute Nachrichten: Die Schule in Nambeeta wächst, das Lehrerteam ist voller Tatendrang, die Gemeinschaft gedeiht. Die Kühe haben sich zu einer kleinen zwölköpfigen Herde vermehrt. Alle Kinder bekommen täglich Milch in der Schule und es gibt noch genug zur Herstellung von Joghurt. Der Mist speist eine Biogasanlage, mit deren Gas wird in der Schulküche gekocht. Danach kann man den Mist noch einmal in den Gärten als Dünger verwenden – wenn das nicht maximale Effizienz ist! Nahrungssicherheit für die Schulgemeinde - das ist ein hohes, und in Zeiten der Klimakrise schwieriges Ziel. Erst auf dieser Grundlage ist Lernen möglich – demnächst für die Kindergartenkinder auch in einen überdachten Außenklassenzimmer. Auch ein überdachter Essplatz für alle ist fast fertig. Patrick Seguya, der große Visionär und Projektentwickler vor Ort, arbeitet auch an der Vollendung eines lang ersehnten Projekts: Im „Garden of Africa“ kann die Nambeeta School demnächst in zwei schönen, schlichten Unterkünften auch Gäste unterbringen.



Sommer 2019: Unser Engagement geht weiter! Sie sind alle herzlich eingeladen zu einem **Bücherbasar im Antiquariat Schöbel, Plöck 56a, am Dienstag, den 23. Juli um 18:00 Uhr**. Die Bücher können spätestens am Samstag, Montag und Dienstag beschnuppert werden. Mindestgebot ist 1,- Euro, aber wer früher Wer darüber hinaus vorab ein höheres Gebot abgeben möchte, wird der Namen und das Gebot auf das Buch geklebt. Für das leibliche Wohl sorgt das benachbarte "La Broschetta", es wird an diesem Tag mindestens bis 20 Uhr für Sie da sein.

Sehr gerne dürfen Sie auch Ihre Regale lichten: Bücherspenden bitte am Freitag, den 18. Juli direkt beim Antiquariat Schöbel abgeben.

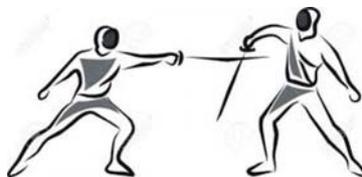
WORKSHOP AM CERN

In den Pfingstferien habe ich über das Netzwerk Teilchenwelt und mit Unterstützung meiner Physiklehrerin Frau Dr. Isert an einem Workshop für Teilchen- und Astrophysik am CERN, der Europäischen Organisation für Kernforschung, teilgenommen. Da ich besonders an Teilchen-, Quanten-, und Kernphysik interessiert bin, war dieses Angebot natürlich fast zu schön, um wahr zu sein. Von insgesamt 2.000 Bewerber*innen wurden 30 letztendlich ausgewählt, 4 Tage ans CERN zu gehen.

Ich konnte mich auf dem gesamten Komplex frei bewegen und auch mal in der Bibliothek stöbern. Gleichzeitig hatte ich auch die Möglichkeit, jederzeit Fragen zu verschiedensten Themen zu stellen. Für manche Sachen hat der Besucherausweis, den man bekommen hat, jedoch nicht ausgereicht, aber dafür hatte man ja einen Projektleiter. Außerdem gab es viel Programm. Trotzdem bekam ich einen Einblick in die wissenschaftliche Institution als Ganzes, sowie die Arbeitsweise und natürlich in die Theorie. Hierfür gab es Fragerunden mit Wissenschaftlern aus verschiedensten Bereichen, so war mal ein Teilchenphysiker da, der mit Fragen zum Higgs-Mechanismus, zur Synchrotronstrahlung und der CP-Symmetrie gelöchert wurde, aber auch mal ein Informatiker, der uns hauptsächlich das Dateimanagement und die großen informatischen Anforderungen an die Hardware, aber auch an die Software, bis ins Detail erklärte. Im gleichen Zug haben wir auch ein Quiz über Informatik bestritten, welches ich mit 11 richtigen Antworten von insgesamt 13 Fragen gewonnen und als Andenken eine ehemalige Server CPU des Rechenzentrums vom CERN bekommen habe.

Das Highlight jedoch war die Besichtigung des Compact Muon Solenoid (CMS), einer der Detektoren für den größten Teilchenbeschleuniger der Welt, den Large Hadron Collider (LHC). Man hatte sogar die Möglichkeit, zum Detektor hinunter zu gehen, da momentan Shutdown herrscht, um Überprüfungsarbeiten zu tätigen. Der CMS befindet sich auf einer Höhe von ca. 100 Metern unterhalb der Erdoberfläche. Auch die Zukunftsplanung der Organisation und das Modell eines großen Linearbeschleunigers hat man nähergebracht und erklärt bekommen. Auch wenn einzelne Führungen und Vorträge auf Englisch waren, habe ich generell sehr viel neues Wissen sammeln und altes festigen können.

Bastian Winkelsen, Jgst. 1



EN GARDE!

Vier Höldehler haben bei den Stadtschulmeisterschaften in Fechten teilgenommen und drei haben in ihren Altersklassen jeweils den 1. Platz gewonnen—herzlichen Glückwunsch!

Die Teilnahme an Stadtschulmeisterschaften ist immer etwas Spannendes, da die Schüler*innen selbstständig zum Turnier gehen. Sie mussten deshalb von den Eltern eine Beurlaubung bei der Schulleitung beantragen, der immer stattgegeben wird.

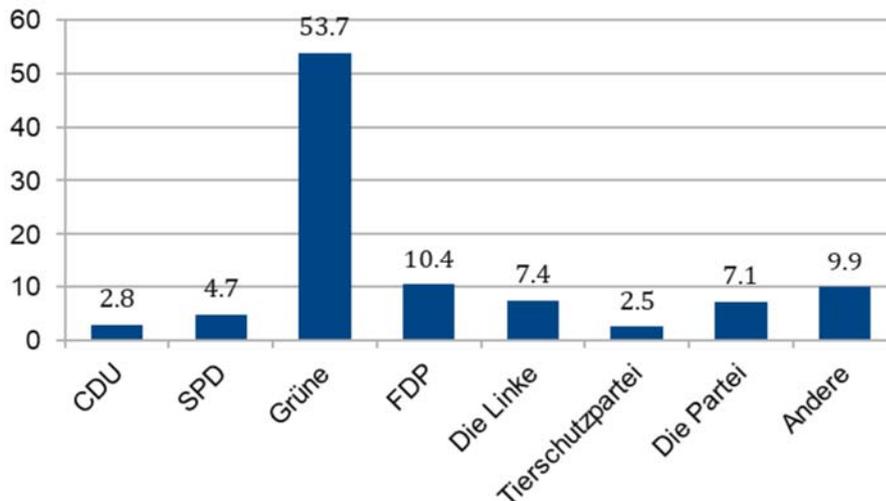
Wir gratulieren den Teilnehmern ganz herzlich zu dem großartigen Erfolg für unsere Schule!



HÖLDERLIN HAT GEWÄHLT!

In der Woche vor der Europawahl gaben am Hölderlin-Gymnasium in Heidelberg insgesamt 365 Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Juniorwahl ihre Stimme ab. Bei der Auszählung der Stimmen konnten die Grünen mit 53,7 Prozent die meisten Stimmen erzielen, gefolgt von der FDP mit 10,4 Prozent der Stimmen. Durchgeführt wurde die Wahl am Hölderlin-Gymnasium von den Elftklässlern des Neigungsfachs Gemeinschaftskunde.

Die Auszählung der Stimmen ergab folgende Verteilung (Parteien unter 2 Prozent Stimmenanteil sind nicht extra aufgeführt):



Juniorwahl

Hintergrund Juniorwahl

Die Juniorwahl zur Europawahl 2019 wird ermöglicht durch das Europäische Parlament, das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Bundeszentrale für politische Bildung. Zudem unterstützen das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport sowie das Ministerium für Justiz und Europa des Landes Baden-Württemberg die Juniorwahl, wodurch sich insgesamt 314 Schulen aus Baden-Württemberg beteiligen konnten.

Bundesweit sind über 2.700 Schulen am Projekt beteiligt:

<https://www.juniorwahl.de/europawahl-2019.html>

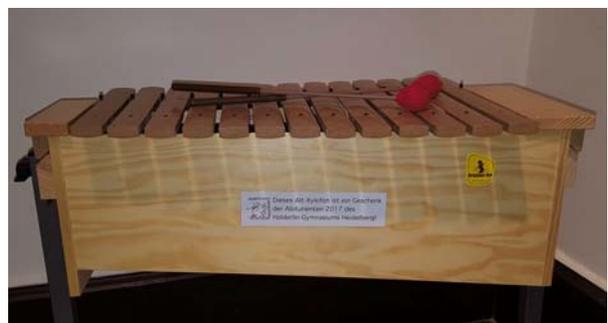
Seit 1999 wird die Juniorwahl als „best-practice-Projekt“ zur politischen Bildung bundesweit zu Landtagswahlen, Bundestagswahlen und Europawahlen durchgeführt. Seither haben sich schon mehr als 3 Millionen Jugendliche beteiligt, wodurch die Juniorwahl zu den größten Schulprojekten in Deutschland zählt.

Michel Dobelmann

THANK YOU FOR THE MUSIC

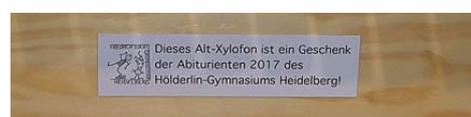
Liebe Hölderlin-Abiturienten 2017!

Wir haben nach eurem Abitur eine großzügige Spende erhalten, die wir wie gewünscht in den Musikbereich unserer Schule investiert haben. Die 500.- Euro haben ziemlich passgenau für ein wunderbares Alt-Xylofon mit fahrbarem Ständer gereicht, es wurde im Herbst angeschafft. Wir haben es mit einem Schildchen versehen, aus dem hervorgeht, dass ihr es unserer Schule gestiftet habt (siehe Foto).



Im Namen aller musizierenden Kinder und dem Kollegium ganz herzlichen Dank dafür!

Herzliche Grüße,
Stefanie Wall
Rektorin, Friedrich-Ebert-Grundschule



MUSIK-KUNST-PROJEKT DER KLASSE 9C

Ab April dieses Schuljahres arbeitete die Klasse 9c unter der Leitung von Herrn Eschweiler (Musik) und Frau Lange (Kunst) daran, im Rahmen des Projektes "Transfer Together" der PH Heidelberg, in Kooperation mit der Orientalischen Musikakademie Mannheim und der Kunsthalle Mannheim, westliche und östliche Kulturen in Akustik und Kunst zu verbinden. In diesem Projekt wird im Bereich Musik unter dem Thema "Lieder aus der Fremde" die musikalische Vielfalt in der Region untersucht.

Für die Klasse 9c hieß das, Orient und Okzident mit musikalischen und bildnerischen Möglichkeiten zusammenzuführen. Den Höhepunkt der Arbeit stellte die "live performance" im öffentlichen Raum der Kunsthalle Mannheim am 6. Juni dar.

An einem Donnerstagnachmittag in der Kunsthalle Mannheim, vor den zufällig anwesenden Besuchern, einigen Eltern, Verwandten und Freunden der aufführenden Schüler*innen und Student*innen der PH begann die Veranstaltung damit, dass sich einzelne Schüler*innen unbemerkt über das ganze Atrium der Kunsthalle verteilten. Dort erzeugten sie mit verschiedenen Instrumenten Klangfolgen und Melodien. Der große, helle Raum der Kunsthalle hatte eine wunderbare Akustik und füllte sich nach und nach mit Musik, die aus allen Etagen ertönte. Was dabei entstand, war ein überraschendes, harmonisches und berührendes Klang- und Raumerlebnis.

Anschließend sammelten sich die Schüler*innen im Zentrum des Atriums. Trommelrhythmen riefen die Besucher*innen herbei und die Projektkoordinatorin, Frau Schweizer (PH Heidelberg), stellte kurz vor, was vor sich geht, da die Performance nicht vorher angekündigt worden war.

Nun fingen die Schüler*innen an, mit Hilfe von Piezo-Mikrofonen, die am Boden befestigt waren und mit den auf iPads installierten Synthesizern, fremdartig wirkende Klänge in einer Art Symphonie zu erzeugen, die durch große Lautsprecher, die um die Schülergruppe herum aufgebaut waren, wiedergegeben wurde und erneut den gesamten, umgebenden Raum erfüllte.

Die Student*innen der PH führten im Anschluss eine Musik-Performance auf, die sich auf die von der Decke hängende, kontinuierlich rotierende Uhr bezog und eine Situation der Kontrolle und Unfreiheit darstellte.

Im Anschluss gingen alle zusammen in das 2. Obergeschoss, wo vor ausgewählten, thematisch passenden Gemälden und Skulpturen Gruppen von Schüler*innen selbst komponierte Musikstücke mit Trommeln, Geige, Posaune, Querflöte, Klarinette und verschiedenen orientalischen Instrumenten darboten, was sehr eindrucksvoll war. Auch dort gab es eine Darstellung der PH-Student*innen, die durch Mimik, Bewegungen und wenige Worte die Anwesenden in ihren Bann zog.

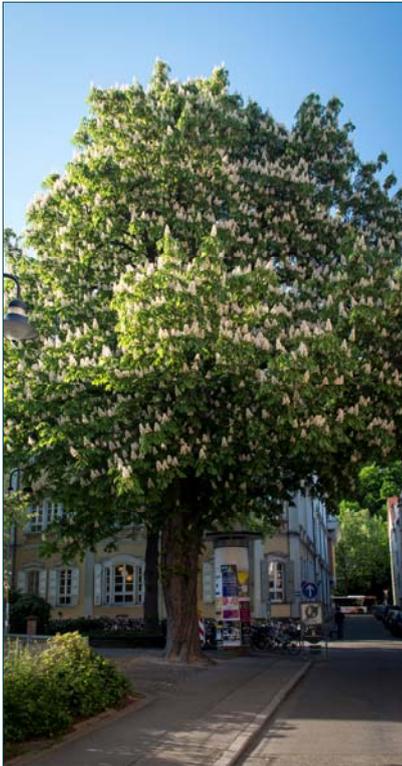
Danach zeigten die Schüler*innen der 9c in einem gesonderten Raum Zeichnungen und Bilder, die sie im Kunstunterricht angefertigt hatten. Die Aufgabenstellung dafür war, westliche und östliche Kultur unter Einbeziehung der Frauenfigur im Gemälde "Das Lied aus der Ferne" von Ferdinand Hodler zeichnerisch darzustellen.

Im Verbindungsgang von modernem Neubau und Jugendstilgebäude der Kunsthalle fand dann der effektvolle Abschluss statt: die Schüler*innen schwenkten iPads in individuellen Rhythmen und diese Bewegungen wurden umgewandelt in elektronische Klänge. Währenddessen waren sie selbst und das Publikum von den ständig wechselnden Farben der Wände in diesem Zwischen-Raum der Kunsthalle umgeben.

Diese großartige Veranstaltung war von beeindruckender Professionalität. Die Kunsthalle Mannheim bot einen idealen Rahmen, der Musik und visuelle Darstellungen auf eine Weise "getragen" hat, dass man für die Dauer der Aufführung und noch Tage danach einen Nachhall von Freude durch dieses simultane Erleben von Kunst und Musik in sich hatte.

Ich hätte mir mehr Gäste und Bewunderer und mehrmalige Darbietung für diese einmalige Performance gewünscht, die aus der Arbeit einer 9. Klasse - in sehr kurzer Zeit - entstand. Die beiden Lehrkräfte des Hölderlin-Gymnasiums haben gemeinsam mit der Projektkoordinatorin der PH Außerordentliches geleistet, herzlichen Dank dafür!





IMPRESSUM

Herausgeber Elternbeirat des Hölderlin
Gymnasium Heidelberg

Schulleiterin Dr. Andrea Merger

Fotos u.a. Christian Föhr, Astrid Eben

Redaktion, Gestaltung & Korrektorat Sherry Föhr, Nanina Föhr

Texte Gisela Döbeling, Markus Scheer, Astrid Eben, Sherry Föhr, Bastian Winkelsen. Dr. Kristine Fischer-Hupe, Hüseyin Beşir

LAST MINUTE

Mein erster Kontakt zum *Hölderlin* nach Abschluss der Bewerbungsphase war die Anfrage einer Frau Föhr, ob ich für eine gewisse „*Hölderlin-Info*“ einen Text schreiben wolle, als Einstand sozusagen. In zwei Tagen war Redaktionsschluss, aber ihr war diese Idee gerade noch rechtzeitig gekommen...

Nicht nur die tolle Idee, auch der liebenswerte Ton der Anfrage, das ersichtlich hohe Engagement für die Schule der eigenen Kinder und die Offenheit für jede Art Beitrag, den ich noch liefern könnte, gaben mir gleich den Grundton dieser Schule. Und ohne noch seinen Namen gehört zu haben, erfuhr ich hier zum ersten Mal, was das ist: der Hölderlin-Geist.

Und so möchte diese letzte Ausgabe der *Hölderlin-Info* aus der Hand unserer Frau Föhr nutzen, ihr zu danken, für dieses zur verlässlichen Institution gewordene, so nützliche wie oft unterhaltsame Blatt, das mit der ersten Ausgabe im Jahre 2014 begann.

Zahlreichen Eltern hat es den Einstieg in die Schule erleichtert und sie und ihre Kinder weiterhin Jahr für Jahr mit nützlichen Informationen und übersichtlichen Darstellungen neuer Entwicklungen begleitet. Viele Kollegen konnten auf besondere Projekte hinweisen, Schüler durften eigene Leistungen porträtieren, Manches einfach Anekdotische, mancherlei Nachdenkliches fand und findet hier seinen Platz: ein Kaleidoskop der Schule und schon auch eine Art Schulgeschichte aus vielen Perspektiven.

Diese Zeitschrift ist quasi ein Symbol der ganzen Person, der „Institution Sherry Föhr“: kreative Initiative, bewundernswertes Engagement, Durchsetzungskraft, Organisationstalent, Loyalität zur Schule, ein klarer, kritischer Blick für die Belange aller Parteien und ein feiner Ton.

Dass sie es auch noch schafft, ihre ganze Familie zu einem Hölderlin-Unternehmen umzufunktionieren (Layout, Fotos – danke Herrn Föhr, danke Nanina!) wird von uns allen schon so selbstverständlich genommen wie die Unermüdlichkeit ihres Einsatzes beim Elternbeirat über die gesamte Schulzeit ihrer Töchter hinweg, der an anderer Stelle zu würdigen sein wird (schon jetzt lade ich herzlich zum nächsten Frühlingsempfang ein).

Und gerade diese Selbstverständlichkeit, dieses: „das mach‘ ich doch gerne“ ... auch gehört zu dieser kleinen, energiegeladenen Frau, die gar nicht gerne Aufhebens von sich macht (pardon, Frau Föhr, aber diesmal muss es einfach sein).

Ich hoffe sehr, dass es Ihnen gelingen wird, liebe Frau Föhr, uns Ihre Zeitschrift zu erhalten. Aber es ist wie immer: wir vertrauen Ihnen ganz und gar, Ihrem Charme, Ihrer vorausschauenden Sorgsamkeit und Ihrer Überzeugungskraft.

Sehr herzlich in unser aller Namen: vielen Dank!

Andrea Merger



SIEBEN LEBEN SIEBEN LEBEN

An einem Wintermorgen kehrt Susanne, die in England studiert, in ihren verschneiten französischen Heimatort zurück, um mit ihrer Familie Weihnachten zu feiern.

Sie wird von ihrer Mutter, Großmutter, Tante und den beiden Schwestern freudig empfangen.

Die Stimmung ändert sich schlagartig, als kurz darauf das Hausmädchen den Vater – der einzige Mann im Haus – im Schlafzimmer mit einem Dolch im Rücken tot auffindet.

Zu allem Überfluss trifft überraschend auch noch die Schwester des Ermordeten ein.

Die Situation spitzt sich zu, als die acht Frauen bemerken, dass sie von der Außenwelt abgeschnitten sind und eine von ihnen die Tat begangen haben muss!

Wer war die Mörderin? Ein wildes Versteckspiel beginnt mit Intrigen, gegenseitigen Anschuldigungen und einer überraschenden Auflösung.

Am Ende dürfen sieben Frauen weiterleben...

Das Stück „Sieben Leben“ der Theater-AG, frei adaptiert von Robert Thomas' Kriminalkomödie „Acht Frauen“ („Huit femmes“), lässt sieben sehr unterschiedliche Lebensläufe Revue passieren und zeigt auf unterhaltsame Weise menschliche Abgründe auf.

Aufführungstermine:

Montag, 15.07.19, Dienstag, 16.07.19, und Donnerstag, 18.07.19, jeweils um 18:00 Uhr im Foyer

Kartenvorverkauf ab dem 8.7. während der großen Pausen im Foyer oder Reservierung unter

hochhuth@hoelderlin.hd.schule-bw.de oder wachenfeld@hoelderlin.hd.schule-bw.de



BUND DER FREUNDE von S. 1

Im Vorstand des Bundes der Freunde gibt es unterschiedliche Aufgaben und Positionen, die man auf seine individuelle Art ausfüllen kann. Der Bund der Freunde hat in den vergangenen 96 (!) Jahren Projekte und Anschaffungen in der Schule in einem Wert von über 300.000 € unterstützt. Zu den geförderten Projekten gehören die Einrichtung der Bläserklassen und die Anschaffung zahlreicher Geräte und Ausstattungen für den Unterricht, wie auch Abonnements für Zusatzlektüren und die Startgebühr unserer Läufer beim Henkellauf. Der Bund der Freunde deckt auch Kosten, die sonst von Eltern getragen werden müssten, etwa Teilnahmegebühren und Reisezuschüsse für Schüler*innen, die an Wettbewerbe teilnehmen oder die Kosten der Unterhaltung von Austauschschülergruppen aus Rom, Frankreich und den USA in Heidelberg.

Als Förderverein bezweckt der Bund der Freunde die Unterstützung der Schule, der Lehrer*innen und der Schüler*innen und des schulischen Umfeldes. Nicht möglich ist, Aufgaben, die i.d.R. als Daseinsvorsorge beim Staat und den Kommunen verankert sind, für diese zu übernehmen, weil das der Gemeinnützigkeit des Vereins widerspräche. Der Bund der Freunde unterstützt gerne auch bei schulischen Anforderungen, aber immer nur als „add on“.

Obwohl der Bund der Freunde in vielerlei Hinsicht die Schule unterstützt, sind bisher nur ca. 10% der Eltern dem Verein beigetreten. Aber der Bund der Freunde kann nur mit Unterstützung der Mitglieder auch künftig neue Projekte begleiten. Die Basis für ein gutes Arbeiten wurde in den letzten Jahren konsolidiert, also kann der neue Vorstand auf zu neuen Ufern starten. Um es mit Erich Kästner zu sagen: „*Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!*“

Unterstützen Sie mit uns gemeinsam weitere Vorhaben - unsere Kinder profitieren davon! Ein Anmeldeformular kann jederzeit von der Hölderlin Homepage unter „Ansprechpartner“ heruntergeladen werden. Und wer sich für die Arbeit im Vorstand interessiert, der kann sich gerne bei uns melden: bdf-hoelderlin-hd@web.de



Der Vorstand des Bundes der Freunde